

Glossar: Strukturelle Unternehmensstatistik (SUS)

In der **strukturellen Unternehmensstatistik** (**SUS**) werden Struktur, Tätigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Leistungen von Wirtschaftszweigen innerhalb der Wirtschaft bis auf die unterste Gliederungsstufe mit mehreren Hundert Bereichen beschrieben.

Weit gefasst werden SUS aus Angaben zu **Einheiten** erstellt, die einer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgehen. Bei den beobachteten Einheiten handelt es sich in erster Linie um **Unternehmen** , obwohl für regionale SUS häufig auch örtliche Einheiten herangezogen werden und sich einige SUS-Daten über die Industrie auf die fachliche Einheit beziehen.

Diese Daten werden im Einklang mit der **Verordnung Nr. 58/97 des Rates** über die strukturelle Unternehmensstatistik erfasst, aufgehoben durch **Verordnung (EG) Nr. 295/2008** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Neufassung).

Die SUS beziehen sich auf die Wirtschaft, die Industrie, Baugewerbe und Dienstleistungen umfasst. Finanzdienstleistungen sind aufgrund ihrer Besonderheiten und der begrenzten Verfügbarkeit der meisten gängigen Unternehmensstatistiken in den SUS enthalten, werden jedoch gesondert behandelt.

Die SUS umfasst keine Tätigkeiten aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei und schließt auch die öffentliche Verwaltung und sonstige (weitgehend) nicht marktbestimmte Dienstleistungen, wie beispielsweise Leistungen des Bildungs- und Gesundheitswesens, nicht ein.

Siehe auch [structural business statistics introduced](#) (auf Englisch).

Verwandte Begriffe

- [Arbeitnehmer](#)
- [Bruttobetriebsrate](#)
- [Bruttobetriebsüberschuss](#)
- [Personalaufwendungen](#)
- [Turnover](#) (auf Englisch)
- [Value added at factor cost](#) (auf Englisch)

Statistische Daten

- [Structural business statistics overview](#) (auf Englisch)

Quelle

- Eurostat - Was sind strukturelle Unternehmensstatistiken?